



Erdgastrassen in Hessen

Geologische Fenster in den oberflächennahen Untergrund

In Hessen wurden in den Jahren 2012 und 2013 drei Gaspipelinestränge verlegt. Während der Baumaßnahmen fanden, im Rahmen der geologischen und bodenkundlichen Landesaufnahme sowie zur wasserbaurechtlichen Überwachung, Geländebegehungen durch das HLOG statt. Die temporären Aufschlüsse wurden zudem vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen sowie von verschiedenen universitären Einrichtungen genutzt.

2012 wurde die bundesländerübergreifende Erdgas-Ringleitung (RL) zwischen dem hessischen Sannerz und dem bayerischen Rimpar verlegt. Auf dem ca. 10 km langen hessischen Abschnitt konnten Gesteinseinheiten des Mittleren und Oberen Buntsandstein, des Muschelkalk sowie quartäre Ablagerungen untersucht werden.

2013 liefen die Bauarbeiten zur Erdgas-Anschlussleitung (AL) Gernsheim und zu einem Teilstück der Mitte-Deutschland Anbindungs-Leitung (MIDAL)-der Erdgas-Fernleitung (FL) MIDAL-Süd Loop. Die AL Gernsheim verbindet auf ca. 15 km Länge die Anschlussstelle Gernsheim nahe Hähnlein im Hessischen Ried mit

Herchenrode im Bergsträßer Odenwald. Entlang der Pipelinestrecke waren im Ried Flugsande, zum Odenwaldanstieg hin Abschwemmassen und im Odenwald selbst kristallines Grundgebirge freigelegt. Die ca. 80 km lange FL MIDAL-Süd Loop verläuft zwischen Wirtheim bei Bad Orb im Süden vorbei an Bad Soden-Salmünster, Steinau an der Straße, Schlüchtern, Flieden, Kalbach, Neuhaus, Eichenzell, Fulda, Hünfeld und Eiterfeld bis nach Branders bei Reckrod im Norden. Im Trassenverlauf kommen, neben quartären Bedeckungen (Fließerden, Flussterrassen, Löss), hauptsächlich Gesteine der Trias vor (Buntsandstein, Muschelkalk, Keuper). Daneben waren im Bereich des Landrückens auch vulkanische und sedimentäre Gesteine des Tertiärs aufgeschlossen.

Das HLOG nutzt die Ergebnisse der Geländeaufnahme zur Erweiterung seiner bodenkundlichen und geologischen Datenbanken sowie zur Verbesserung der geologischen Kartenwerke. Darüber hinaus ist ein Dokumentationsband in Vorbereitung.



quarzitische Lagen in Tonsteinen der Röt-Formation (Röt 2)



Solling-Formation, Mittlerer Buntsandstein



Löss, Lösslehm, Schwemmlöss



Solifluktsdecke auf Sandstein der Solling-Formation

Fernleitung MIDAL - Süd Loop

Ringleitung Sannerz-Rimpar



Abschwemmassen auf Flussterrasse der Orb (Quartär)



Ton-Sand-Wechsellagerung (Tertiär), auskeilende Schichten und Störungen



Substralbleichung entlang rezenter Baumwurzeln



Rohrverlegearbeiten im Übergangsbereich Mittlerer/Oberer Buntsandstein



Myophorienschichten, Röt-Formation (Röt 4)

Anschlussleitung Gernsheim



Solifluktsfalte über Tonsteinen der Röt-Formation



pleistozäne Dünen



Tetrapoden-Trittsiegel (Schichtunterseite), Chirotheriensandstein

ca. 4 cm



Muschelkalk

